



Bericht an den Einwohnerrat

vom 6.6.2006

Postulat SP-, Grüne/EVP-Fraktion: Waldkindergarten für Binningens Kinder

Stellungnahme	<p>Am 22. März 2006 reichten Fabian Dietiker und Mitunterzeichnende im Rahmen eines Postulats eine Reihe von Fragen bezüglich Einführung eines Waldkindergartens ein (s. Rückseite). Der Gemeinderat leitete diese Fragen an die zuständige Fachbehörde weiter. Der Primarschulrat nimmt zu den aufgeworfenen Fragen wie folgt Stellung:</p> <p><u>Frage 1:</u> Weder die Kindergartenlehrpersonen noch der Schulrat haben sich bis anhin zum Thema Waldkindergarten geäußert. Die Raumplanung für die Binninger Kindergärten geht denn auch nicht von der Schaffung eines Waldkindergartens aus.</p> <p><u>Frage 2:</u> Der Binninger Wald wird regelmässig von Binninger Kindergärten genutzt. Die Intensität ist unterschiedlich; gewisse Kindergärten nutzen die Möglichkeit regelmässig, zum Beispiel zwei Waldmorgen pro Monat, andere nur sporadisch. Eine Ausdehnung, z. B. in Form eines Waldtags oder Waldmonats, ist denkbar, muss aber von der Lehrerschaft mitgetragen werden, da kommunal keine Weisungsbefugnis bezüglich Lehrplan besteht.</p> <p><u>Frage 3:</u> Die Führung von gemeindeeigenen Waldkindergärten wurde nicht geprüft. Hinsichtlich eines privaten Projekts im Allschwilerwald haben informelle Gespräche zwischen der Schulleitung und den privaten Initianten stattgefunden. Eine mögliche Kooperation kam aber nicht zustande, da diese von der privaten Trägerschaft ausdrücklich nicht gewünscht worden ist. Denkbar ist die Führung von Waldkindergärten durchaus; für Schulrat und Gemeinderat ist jedoch für die Prüfung eines solchen Angebots eine erwiesene Nachfrage Voraussetzung. Seitens der Elternschaft sind jedoch keine diesbezüglichen Wünsche eingegangen. Aus diesem Grund ist der Gemeinderat der Ansicht, dass die Idee bezüglich Schaffung eines Waldkindergartens zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter verfolgt werden soll.</p>
Antrag:	Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

Postulat "Waldkindergarten für Binningens Kinder"

In der Schweiz findet die Idee der Waldkindergärten, die ursprünglich aus Dänemark stammt, immer grössere Verbreitung. Lernraum dieser Kindergärten ist prinzipiell der Wald.

Waldkindergärten sind nicht einfach eine Notlösung, falls Platzmangel in den bestehenden Kindergärten besteht, sondern eine Antwort auf die Entfremdung des heutigen Menschen von der Natur. Der Bewegungsspielraum und die möglichen Sinneswahrnehmungen des Kindes sind in seinem Wohnumfeld meist stark eingeengt. In den für die Kinder eingerichteten Räumen ist die Eigenaktivität begrenzt, und das Erfahrungsfeld ist mit technischem Spielzeug, Computer und Fernsehen sehr einseitig. Im Waldkindergarten kann ein Kind diese Defizite kompensieren, denn der Wald bietet ein vielfältiges Betätigungsfeld. Im Waldkindergarten lernen die Kinder dasselbe wie im Regelkindergarten, jedoch auf einem anderen Weg.

Das Kind lernt im Kindergartenalter nicht durch reine Wissensvermittlung, sondern durch die direkte Auseinandersetzung mit sich, mit den Mitmenschen und der Umwelt, durch Spiel und Nachahmung. Dazu bietet der Waldkindergarten die besten Chancen:

- Der tägliche Aufenthalt in unwegsamem Gelände schult den Bewegungsapparat, das Gleichgewicht und die Koordination.
- Das hautnahe Erleben von Wetter und Jahreszeiten fördert die Sinneserfahrungen und stärkt die Abwehrkräfte
- Das Kind entwickelt Fantasie und Kreativität, indem es sich des herumliegenden Materials bedient, um daraus etwas zu formen.
- Das Leben im Wald weckt Neugier, Wissensdurst und damit die Lernbereitschaft.
- Die Stille des Waldes vermittelt den Kindern innere Ruhe.

In den Gemeinden rund um Binningen sind erfreulicherweise bereits verschiedene Waldkindergärten entstanden. Interessierte Eltern können ihren Kindern die Teilnahme an diesen Angeboten ermöglichen. Wegen den vielfältigen positiven Wirkungen, die ein Waldkindergarten mit sich bringt, sollte eine Integration der Waldkindergarten-Idee in den Regelkindergarten geprüft werden.

Der Gemeinderat wird deshalb um Antworten zu folgenden Fragen gebeten:

- Wie stellen sich die in Binningen tätigen Lehrpersonen der Stufe Kindergarten zum Thema der Waldkindergärten, wie der Schulrat?
- Wird der Wald als Lernraum von den Binninger Kindergärten heute bereits genutzt? Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang? Ist eine zeitliche Ausdehnung einer allfälligen Nutzung des Waldes denkbar? Könnte ein fixer wöchentlicher Waldtag / ein jährlicher Waldmonat für alle Kindergartenzüge eingeführt werden?
- Wurde für Binningen die Führung von Kindergartenzügen als Waldkindergärten bereits geprüft? Ist ein solches Angebot denkbar? Besteht auf Seiten der Binninger Eltern ein Bedürfnis nach einem solchen Angebot?

Binningen, den 22. März 2006

Fabian Dietiker und Mitunterzeichnende

V. Duby, F. Dietiker, G. de Hoff, M. Schmidli, B. B. B., A. K. K., A. A. A., B. B. B., D. M. M., K. L. L.